



# Stoffverteilungsplan Schleswig-Holstein

## Geschichte und Geschehen

Schülerband 3, Schuljahrgang 9/10 (978-3-12-443070-0)

Schule:

Fachanforderungen Gymnasium Schleswig-Holstein 2016

Lehrer:

## Kapitelübergreifende Kompetenzen

### Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen in der eigenen Gegenwart und Umgebung Phänomene, Sachverhalte und Spuren, die in die Vergangenheit weisen,
- entwickeln eine individuelle Neugier,
- stellen gezielte und weiterführende Fragen an die Vergangenheit,
- diskutieren über Wege zur Beantwortung der Fragen und formulieren Hypothesen, die historisches Lernen anregen,
- erkennen Veränderungen in der Zeit und Zeitdifferenzen,
- suchen größtenteils selbstständig Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben,
- begegnen Zeitzeugen mit Offenheit, Respekt und Neugier.

### Erschließungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Quellen (und ihre Gattungen) sowie Darstellungen (und ihre Formen),
- beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen und charakterisieren diese,
- entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten selbstständig Informationen,
- identifizieren unterschiedliche Phänomene, Sachverhalte und Personen
- ziehen aus Quellen Rückschlüsse auf die Autoren,
- nennen Zeit, Ort und historischen Zusammenhang einer Quelle oder Darstellung und stellen diese sprachlich angemessen und umfassend dar,
- entwickeln Fragen an Quellen und Darstellungen und beantworten diese,
- prüfen Aussagekraft und Verlässlichkeit von Quellen und Darstellungen nach eingeübten Kriterien und schätzen den Erkenntniswert ein,

- zitieren gehaltvolle Aussagen, weisen diese bibliografisch nach und leisten dadurch formal korrekte Textarbeit,
- stellen anhand von Quellen und Darstellungen begründete Hypothesen auf und überprüfen sie,
- präsentieren größtenteils selbstständig, anschaulich und sprachlich angemessen ihre Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien.

### Sachurteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- grenzen Gegenwärtiges von Vergangenem und Zukünftigem ab,
- identifizieren Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen,
- erkennen die Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen und unterscheiden diese voneinander,
- stellen Bezüge zu anderen historischen Phänomenen her, ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein,
- ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein, setzen sie in Beziehung zueinander und vergleichen diese,
- beurteilen Handlungsspielräume historischer und gegenwärtiger Akteure im Hinblick auf offene Möglichkeiten und Zwangslagen,
- ermitteln die Aussageabsicht von Quellen und Darstellungen und setzen diese in den historischen Kontext,
- formulieren multikausal und reflektiert begründete Sachurteile,
- überprüfen fremde und eigene Sachurteile anhand von Quellen,
- stellen historische Sachverhalte plausibel dar,
- erkennen und formulieren die Vielfalt möglicher Sachurteile und dadurch den Konstruktcharakter von Geschichte.

### Orientierungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler,

- erkennen in Erzählungen und Darstellungen wertende Sinnbildungsmuster,
- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart her,
- erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten, und reflektieren diese,
- erklären den Einfluss historischer Konfliktsituationen auf die Gegenwart, begründen diese und schätzen deren Einfluss für die Zukunft ab,
- formulieren eigene plausible Werturteile kriterienorientiert und stellen sie sprachlich angemessen und umfassend dar,
- überprüfen ihre Werturteile anhand geltender Normen und vergleichen sie mit anderen und reflektieren dadurch ihre eigenen Werturteile,
- finden in der Geschichte Orientierung für die Bewältigung ihrer Gegenwart und Gestaltung der Zukunft,
- reflektieren ihren Lernprozess.

Fachanforderungen Gymnasium Schleswig-Holstein		Geschichte und Geschehen	Methodische Elemente	Mein Unterrichtsplan
Historische Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte			
<b>5. Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?</b>		<b>1 Vom Zarenreich zur Sowjetunion, S. 10–31</b>		
Die Welt nach dem Ersten Weltkrieg: Kommunismus – Demokratie – Faschismus		Übermächtige Herrscher – ohnmächtige Untertanen? Die Herrschaft der Zaren, S. 12–15		
		„Alle Macht den Sowjets“? – Die Russische Revolution 1917, S. 16–19		
		Unterrichtsbeiträge: Präsentation von Referaten	<b>Kompetenztraining:</b> Ein Referat halten, S. 20–21	
		Die Diktatur der Bolschewiki, S. 22–25		
		Die Herrschaft Stalins – eine Terrorherrschaft?, S. 26–29		
		Wiederholen und Anwenden, S. 30–31		
<b>5. Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?</b>		<b>2 Der Aufstieg der USA zur Weltmacht, S. 32–55</b>		
Die Welt nach dem Ersten Weltkrieg: Kommunismus – Demokratie – Faschismus		Wie wurden die USA zur Großmacht?, S. 34–39		
		Sachurteilskompetenz: Überprüfung fremder und eigener Sachurteile anhand von Quellen.	<b>Kompetenztraining:</b> Sach- und Werturteile formulieren, S. 40–41	
		Über die Grenzen hinaus, S. 42–45		
		Vom Boom zur Krise, S. 46–49		
		Wie gelang der Aufstieg zur Weltmacht Nummer 1?, S. 50–53		
		Wiederholen und Anwenden, S. 54–55		

<b>6. Deutschland 1918 – 1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen</b>	<b>3 Die Weimarer Republik: zwischen Erfolg und Scheitern, S. 56–91</b>		
Weimarer Republik		Frieden durch Revolution?, S. 58–61	
	Einführung in die Interpretation politischer Plakate		<b>Kompetenztraining:</b> Politische Plakate untersuchen, S. 62–63
			<b>Kompetenztraining:</b> An Stationen lernen, S. 64–65
		Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang?, S. 66–69	
		Republik ohne Demokraten?, S. 70–73	
		Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit Gegnern?, S. 74–77	
		Fortschritt im Alltag?, S. 78–81	
		Wirtschaft auf Erfolgskurs?, S. 82–83	
		Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung?, S. 84–89	
		Wiederholen und Anwenden, S. 90–91	
<b>6. Deutschland 1918 – 1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen</b>	<b>4 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, S. 92–151</b>		
Das nationalsozialistische Deutschland		Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört?, S. 94–99	
		Worauf gründete die NS-Weltanschauung?, S. 100–103	
		Propaganda im NS-Staat, S. 104–105	
		Jugend unter dem Hakenkreuz – Erziehung für das Regime?, S. 106–109	
		Ausgegrenzt, unterdrückt, verfolgt – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“?, S. 110–113	
		Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit?, S. 114–117	

Zweiter Weltkrieg und Holocaust		„Erfolge“ der Nationalsozialisten – was steckt dahinter?, S. 118–119		
		Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten, S. 120–123		
	Einführung in die Analyse dokumentarischer Filme		Kompetenztraining: TV-Dokumentationen auswerten, S. 124–125	
		Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa, S. 126–131		
		Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma, S. 132–137		
		Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst?, S.138–139		
		Geschichte begegnen: Die Steinwache – einst Zentrale des Terrors, heute Ort des Gedenkens, S. 140–141		
		Wer leistete Widerstand?, S.142–145		
		Von der Kriegswende zur Kapitulation – Befreiung oder Niederlage?, S. 146–149		
		Wiederholen und Anwenden, S. 150–151		
<b>8. Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration?</b>		<b>5 Deutschland nach 1945, S. 152–223</b>		
Deutschland – geteilt und geeint		Deutschland 1945 – die „Stunde Null“?, S. 154–157		
		Die Potsdamer Konferenz – Neuordnung Deutschlands?, S. 158–159		
		Flucht und Vertreibung, S. 160–163		
		Geschichte begegnen: Flucht, Vertreibung, Erinnerung, S. 164–165		

Bundesrepublik, DDR		Neubeginn? Entnazifizierung und Demokratie, S. 166–171		
		Not und Hoffnung: die Nachkriegswirtschaft, S. 172–175		
		Verzicht auf die Einheit? Bundesrepublik und DDR, S. 176–179		
		Herrschaft im geteilten Deutschland, S. 180–183		
		Außenpolitik in engen Grenzen, S. 184–187		
		Schwierige deutsch-deutsche Beziehungen, S. 188–193		
		Wirtschaft zwischen Markt und Plan, S. 194–199		
		Die Gesellschaft verändert sich, S. 200–205		
	Einführung in die Methode der Zeitzeugenbefragung		Kompetenztraining: Zeitzeugen befragen, S. 206–207	
		Vergangenheit, die nie vergeht, S. 208–211		
		Von der friedlichen Revolution zur Wiedervereinigung, S. 212–217		
		Der lange Weg zur Einheit, S. 218–221		
		Wiederholen und Anwenden, S. 222–223		
<b>7. Die Welt seit 1945: Zwischen Konfrontation und Kooperation</b>		<b>6 Kalter Krieg – Der Ost-West-Konflikt 1945–1991, S. 224–255</b>		
Ost-West-Konflikt: Entstehung – Verlauf – Ende		Die Entstehung des Kalten Krieges: Warum wurden aus Verbündeten Feinde?, S. 226–229		
		Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden?, S. 230–233		
		Aufstände im Ostblock – Chance für den Westen?, S. 234–235		

	Kuba und Vietnam – „heiße“ Schauplätze im Kalten Krieg?, S. 236–239		
Vertiefung der Analyse von Spielfilmen zu historischen Inhalten		<b>Kompetenztraining:</b> Historische Spielfilme untersuchen, S. 240–241	
	„Gleichgewicht des Schreckens“ und Entspannungspolitik, S. 242–245		
	Der zweite Kalte Krieg, S. 246–249		
	Das Ende des Kalten Krieges – ein Sieg des Westens?, S. 250–253		
	Wiederholen und Anwenden, S. 254–255		
<b>7. Die Welt seit 1945: Zwischen Konfrontation und Kooperation 8. Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration?</b>	<b>7 Die Welt nach 1990, S. 256–283</b>		
Dekolonisation und regionale Konflikttherde	Eine sicherere Welt? Globale Entwicklungen nach dem Ende des Kalten Krieges, S. 258–261		
Deutschland in Europa	Gemeinsam die Welt besser gestalten – die Vereinten Nationen, S. 262–265		
	Was bewirkt die UNO wirklich?, S. 266–269		
	Lernen aus der Geschichte – die Europäische Union, S. 270–273		
	Anfang vom Ende einer Idee? Neue Krisen bedrohen Europa, S. 274–277		
	Was wissen wir von China, was wissen die Chinesen von uns?, S. 278–281		
	Wiederholen und Anwenden, S. 282–283		